

Das Bauhaus spielt

Aus dem Farb- wird das Bauhausfest, das am 6. und 7. September unter dem Motto „Bunt gewürfelt“ Freunde der klassischen Moderne nach Dessau-Roßlau einlädt - Konzerte, Interaktionen, Installationen und ein „Urban Circus“

Premiere in Dessau: Das traditionelle Farbfest heißt jetzt Bauhausfest. Ansonsten bleibt es aber, was es immer war: ein Festerlebnis der Extraklasse, das einem lokalen und überregionalen Publikum experimentelle Projekte, Rauminstallationen, Musik, Tanz und Gastronomie bietet – vor allem aber: Bauhaus zum Mitmachen.

Zum 16. Mal veranstaltet die Stiftung Bauhaus Dessau in Kooperation mit der Stadt Dessau-Roßlau und dem Anhaltischen Theater am 6. und 7. September 2013 dieses Ereignis, das zu einem Höhepunkt im Dessauer Veranstaltungskalender geworden ist.

Mit dem Motto „Bunt gewürfelt“ will das Bauhausfest 2013 wieder an die Tradition anknüpfen, das Programm einer bestimmten Farbe zu widmen und natürlich eine Verbindung zu den historischen Bauhausfesten der Zwanzigerjahre herstellen. Darum greift das Motto den Ausspruch „Bunt ist meine Lieblingsfarbe!“ des Bauhausgründers Walter Gropius auf. Hinzu kommen die Würfel, die sowohl Synonym für Spiel sind, als auch eine Verbindung zur kubistischen Formensprache des Bauhausgebäudes ziehen. Das Bauhausfest steht also auch 2013 für spielerische Formen und Ausdrucksvielfalt, vor allem aber für interaktive Aktionen.

Erneut ist Dessau-Roßlau eine Plattform für Studierende deutscher Gestaltungshochschulen: Das Fest zeigt zahlreiche studentische Arbeiten, die in Kooperation mit der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle, der Weißensee Kunsthochschule Berlin, der Hochschule Anhalt und der BTU Cottbus-Senftenberg entstanden sind. Ein Highlight in diesem Jahr wird außerdem die Joint Broadcasting Eventreihe Connecting Cities (Public Art Lab Berlin) sein. Diese vernetzt die öffentlichen Räume ausgewählter Großstädte Europas und Nordamerikas miteinander. So werden auch das Dessauer Bauhausfest und seine Besucher in verschiedenen interaktiven Kunstprojekten mit anderen Kunst-Veranstaltungen wie der Ars Electronica in Linz oder dem And-Festival in Liverpool verbunden.

Das Berliner Künstlertrio Holger Mader, Alexander Stublic und Heike Wiermann wird die formstrenge Architektur des Bauhauses an exponierten Teilen der Fassade spielerisch aufbrechen und farbenfroh umgestalten. Mit dem „Urban Circus“ gibt die ortsansässige Künstlerinnenverbindung „Studio Alma“ eine bunte Manege aus Farben, Formen und Bewegung frei. Ganz im Sinne der Idee einer „Bauhausstadt Dessau“ sind in diesem Projekt unterschiedliche Akteure aus Dessau-Roßlau und Umgebung aktiv in die Festvorbereitung und -gestaltung eingebunden.

Der experimentelle Charakter, die künstlerische Vielfalt, vor allem aber auch die Spielfreude setzt sich im musikalischen Programm fort. Hier trifft mit dem Frauenblasorchester unkonventionelle Blasmusik auf die One-Man-Show von Julian Maier-Hauff, der mittels Loopstation und Trompete wie ein ganzes Orchester klingt. Hinzu kommen die dadaistischen Experimente des Absurden Chors oder die internationale Combo Jane Walton, die mit einer extravaganen Mischung verschiedener Musikstile – bezeichnet als „speedrumpelpolkacountrytrashcircuspunkmusique“ – das Publikum irritiert, begeistert und mitreißt.

Eingeleitet wird das Bauhausfest ab dem 31. August durch eine Festwoche, die das Dessauer Kulturforum im Rahmen des 800-jährigen Jubiläums der Stadt Dessau-Roßlau veranstaltet.

Bauhausfeste – Installationen im Dessauer Stadtraum seit 1997

Der Ursprung der Bauhausfeste findet sich in den 1920er Jahren, wo sich Meister, Studierende und die Weimarer bzw. Dessauer Bevölkerung näher kommen sollten. Vor allem am Dessauer Bauhaus wurden die Feste zu extraordinären Inszenierungen mit Reden, Bühnen-Auftritten, Stegreifspielen, Musik der Bauhaus-Kapelle, Verkleidungen, sowie Licht- und Rauminstallationen. Schon in den 1920er Jahren boten solche Feste am Bauhaus Raum, sich einerseits darzustellen und verständlich zu machen, aber auch in lockerer Atmosphäre der Stadt Dessau einen Anlass zum Feiern zu geben.

Anlässlich der Aufnahme des Dessauer Bauhauses und der Meisterhäuser in die UNESCO-Weltkulturerbeliste wurde 1997 das erste Farbfest „der Neuzeit“ gefeiert.

Wie kaum eine andere Veranstaltung bietet das Bauhausfest fantastische Möglichkeiten für gestalterische und künstlerische Experimente im Dessauer Stadtraum, am Hochschul-Campus und im Bauhausgebäude. Dieses in der deutschen Festlandschaft einzigartige Veranstaltungsprofil entsteht durch das kreative Zusammen-Spiel der Bauhäusler mit Studenten von Gestaltungs-Hochschulen, Künstlern und kulturellen Institutionen der Stadt Dessau-Roßlau sowie renommierten nationale und internationalen Künstlern.

- Partner: Public Art Lab, Hochschule Anhalt, BTU Cottbus-Senftenberg, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Weißensee Kunsthochschule Berlin, Kulturvilla e.V., Reisewerk, Brau Art, Studio Alma

Unterstützer: Connecting Cities (Unterstützung des Kulturprogramms 2007–2013 der Europäischen Union, Land Sachsen-Anhalt, Stadtsparkasse Dessau, debolon Dessauer Bodenbeläge, radisson blu Fürst Leopold Hotel Dessau, Dessau Center, MCS Sachsen-Anhalt, Berliner Fenster, PMS Professional Media Service, Arte creative, ikono Berlin, Streampark TV Berlin, PVCplus Kommunikations GmbH, Bonn, emb2Theurer, Berlin/Potsdam, MMC Veranstaltungstechnik, Cottbus, Café-Bistro im Bauhaus Dessau, Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg, Stadtwerke Dessau, Limbach Dessau, Pension Mitschke, Pension Uschi Homann

- 16. Bauhausfest „Bunt gewürfelt“, 6.[Preview] und 7. September 2013, jeweils ab 19 Uhr, Seminarplatz, Bauhausstrasse, im und um das Bauhaus, Eintritt Bauhausgebäude, Gebäude 08 (Aquarium) der Hochschule Anhalt
- Eintritt ins Bauhausgebäude: 3,- €.

Pressekontakt:

Ingolf Kern, Telefon 0340-6508-225
Gesine Bahr, Telefon 0340-6508-471
E-Mail presse@bauhaus-dessau.de
Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau

www.bauhaus-dessau.de
www.facebook.com/bauhausdessau
<http://www.twitter.com/gropiusallee>

